

Qualifikationsphase I.1 Grundkurs

Überarbeitet Februar 2015 (T. Henrichs, B. Rosic, G. Eggers), überprüft und teilweise überarbeitet August 2018 (Alt/ Rühl)

Unterrichtsvorhaben	
Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung (Dialekte und Soziolekte), sprachgeschichtlicher Wandel (Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache: Mehrsprachigkeit und Medieneinflüsse untersuchen)	
Rezeption	Produktion
<ul style="list-style-type: none"> - Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern (Inhaltsfeld Sprache) - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen (Inhaltsfeld Sprache), - Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse erklären (Inhaltsfeld Sprache), - den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Inhaltsfeld Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> - Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Inhaltsfeld Sprache), - die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten (Inhaltsfeld Sprache), - selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (Inhaltsfeld Sprache) - sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (Inhaltsfeld Medien), - Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (Inhaltsfeld Texte)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Materialien/Medien:

- deutsch.kompetent, Kap. „Sprachwandel – Veränderungen der Gegenwartssprache erklären“
- deutsch-kompetent, Kap. „Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung – Diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte auswerten“
- Beispielklausur „Materialgestütztes Schreiben“ (Homepage des Schulministeriums, <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4613>)

Klausur:

- Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp III A (Erörterung von Sachtexten verfassen)
- Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)
- Aufgabentyp II B (vergleichende Analyse von Sachtexten)

Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum

Qualifikationsphase I.2 Grundkurs

Überarbeitet Februar 2015 (T. Henrichs, B. Rosic, G. Eggers), überprüft und teilweise überarbeitet August 2018 (Alt/ Rühl)

Unterrichtsvorhaben	
Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten 1 , J.W. Goethe: „Faust I“	
Rezeption	Produktion
<p>– literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jhd. – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>– strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>– den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz),</p> <p>– Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>– die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Inhaltsfeld Medien),</p> <p>– sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation),</p> <p>– sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Inhaltsfeld Sprache),</p> <p>– verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Inhaltsfeld Sprache).</p>	<p>verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Inhaltsfeld Kommunikation),</p> <p>- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Inhaltsfeld Sprache),</p> <p>- ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Inhaltsfeld Texte),</p> <p>- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien)</p> <p>- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Inhaltsfeld Medien)</p>

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen

- **Texte:** strukturell unterschiedliche Dramentexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte)
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien:** Bühneninszenierung (exemplarisch) analysieren (mediale und ästhetische Gestaltung, Wirkung)

Materialien/Medien:

- Goethes „Faust I“

Klausur:

- Aufgabentyp I A (Analyse eines dramatischen Textes, ggf. mit weiterführendem Arbeitsauftrag)

Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum

Qualifikationsphase I.3 Grundkurs

Überarbeitet Februar 2015 (T. Henrichs, B. Rosic, G. Eggers), überprüft und teilweise überarbeitet August 2018 (Alt/ Rühl)

<p>Unterrichtsvorhaben Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten 2 (Auszüge aus anderen Dramen, z.B. Schillers „Kabale und Liebe“, Büchners „Woyzeck“)</p>	
<p>Rezeption</p> <p>– literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jhd. – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (Inhaltsfeld Texte), – strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Inhaltsfeld Texte), – den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Inhaltsfeld Texte), – die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (Inhaltsfeld Medien), – sprachliches Handeln (in Alltagssituationen und in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation),</p>	<p>Produktion</p> <p>- verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (Inhaltsfeld Kommunikation), - sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Inhaltsfeld Sprache), - ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Inhaltsfeld Texte), - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender</p>

– sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Inhaltsfeld Sprache),
 – verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Inhaltsfeld Sprache).

Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Inhaltsfeld Texte),
 - mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien)
 - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Inhaltsfeld Medien)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen
- **Texte:** strukturell unterschiedliche Dramentexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte)
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Medien:** Bühneninszenierung (exemplarisch) analysieren (mediale und ästhetische Gestaltung, Wirkung)

Materialien/Medien:

- z.B. deutsch.kompetent Kap. „Aufklärung“, Kap. „Klassik“, Kap. „Vom Vormärz zum Realismus“

Klausurtypen:

- Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp I B (Vergleichende Analyse literarischer Texte)

Qualifikationsphase I.4 Grundkurs

Überarbeitet Februar 2015 (T. Henrichs, B. Rosic, G. Eggers), überprüft und teilweise überarbeitet August 2018 (Alt/ Rühl)

Unterrichtsvorhaben: Spracherwerb (angeboren, gelernt oder konstruiert? – Spracherwerbsmodelle vergleichen; Sprachursprung, Spracherwerb und die Frage: Was ist Sprache?)	
Rezeption	Produktion
Funktionen der Sprache für den Menschen benennen (Inhaltsfeld Sprache), – grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern (Inhaltsfeld Sprache), – komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren (Inhaltsfeld Texte), – längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; gesellschaftlich-historischer Kontext) (Inhaltsfeld Texte)	komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Inhaltsfeld Texte), - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (Inhaltsfeld Texte), - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (Inhaltsfeld Medien) - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Inhaltsfeld Sprache), - Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Inhaltsfeld Sprache),

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Materialien/Medien:

- deutsch.kompetent, Kap. „Spracherwerb und Sprachursprung“

Klausur:

- Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp II B (vergleichende Analyse von Sachtexten)
- Aufgabentyp IV (Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug)

Qualifikationsphase I.5 Grundkurs

Überarbeitet Februar 2015 (C. Fischer, B. Rosic, H. Alt), überprüft und teilweise überarbeitet August 2018 (Alt/ Rühl)

Unterrichtsvorhaben: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten 1; Heinrich von Kleist: „Die Marquise von O...“	
Rezeption	Produktion
strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) (Inhaltsfeld Texte), - Literaturgeschichte (Realismus bis 20. Jh.); Epochen-/ Gattungsbe-griff problematisieren (Inhaltsfeld Texte), - Störungen/gelingende Kommunikation analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen (Inhaltsfeld Sprache), - Filmische Umsetzung einer Textvorlage (Auszüge) analysieren (Inhaltsfeld Medien), - Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Inhaltsfeld Kommunikation)	Produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen (Inhaltsfeld Texte), - Literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.A. Ergänzungen, Weiterführung und Verfremdung) analysieren (Inhaltsfeld Texte), - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (Inhaltsfeld Texte), - selbstständig und adressaten-gerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterien-orientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Inhaltsfeld Kommunikation), - Mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien), - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Inhaltsfeld Sprache), - komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen (Inhaltsfeld Sprache)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Materialien/Medien:

- Heinrich von Kleist: „Die Marquise von O...“

Klausur:

- Aufgabentyp I A (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp I B (vergleichende Analyse von literarischen Texten)
- Aufgabentyp III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)

Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum

Qualifikationsphase I.6 Grundkurs

Überarbeitet Februar 2015 (C. Fischer, B. Rosic, H. Alt), überprüft und teilweise überarbeitet August 2018 (Alt/ Rühl)

Unterrichtsvorhaben: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten 2 , z.B. Auszüge aus Th. Fontane: „Effi Briest“, J. Hermann: „Sommerhaus, später“ (obligatorisch) etc.	
Rezeption	Produktion
strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) (Inhaltsfeld Texte), <ul style="list-style-type: none">- Literaturgeschichte (Realismus bis 20. Jh.); Epochen-/Gattungsbegriff problematisieren (Inhaltsfeld Texte),- Störungen/gelingende Kommunikation analysieren (Inhaltsfeld Kommunikation),- Sprache/Stil: Bedeutung und Wirkung erläutern und beurteilen (Inhaltsfeld Sprache),- Filmische Umsetzung einer Textvorlage (Auszüge) analysieren (Inhaltsfeld Medien),- Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Inhaltsfeld Kommunikation)	Produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen (Inhaltsfeld Texte), <ul style="list-style-type: none">- Literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.A. Ergänzungen, Weiterführung und Verfremdung) analysieren (Inhaltsfeld Texte),- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern (Inhaltsfeld Texte),- selbstständig und adressaten-gerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren (Inhaltsfeld Kommunikation),- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterien-orientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren (Inhaltsfeld Kommunikation),- Mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Inhaltsfeld Medien),- unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (Inhaltsfeld Sprache),- komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen (Inhaltsfeld Sprache)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Texte:** strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Materialien/Medien:

- J. Hermann: „Sommerhaus, später“
- deutsch.kompetent, Kap. „Vom Vormärz zum Realismus – Erzähltechniken untersuchen“, Kap. „Moderne – Reaktionen auf Umbrüche in Erzähltexten analysieren“, Kap. „Literatur nach 1945 – Moderne Erzähltexte analysieren“

Klausur:

- Aufgabentyp I A (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)
- Aufgabentyp I B (vergleichende Analyse von literarischen Texten)
- Aufgabentyp III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)

Max-Planck-Gymnasium Schulinternes Curriculum

Qualifikationsphase I.6 Grundkurs

Überarbeitet Februar 2015 (C. Fischer, B. Rosic, H. Alt), überprüft und teilweise überarbeitet August 2018 (Alt/ Rühl)

Unterrichtsvorhaben	
Unterwegs sein – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart (ab Abiturjg. 2020, zuvor: Lyrik des Expressionismus)	
Rezeption	Produktion
den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen (Texte-Rez.), – sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen (Sprache-Rez.), – verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden (Sprache-Rez.). – selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren, die Analyseergebnisse überprüfen und in einer schlüssigen Deutung zusammenführen (Texte-Rez.) – lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren (Sprache-Rez.), – die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (Texte-Rez.), – Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (Texte-Rez.).	sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen (Sprache-Pro.), - ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.), - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte-Pro.), - mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln (Medien-

	Pro.), - selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen (Medien-Pro.).
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprache: Reaktionen auf Umbrüche in Gedichten analysieren
- Texte: literarische Texte, Epochenvergleich
- Kommunikation: rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- Medien: Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Materialien/Medien:

- deutsch.kompetent, Kap. „Romantik“, Kap. „Vom Vormärz zum Realismus“, Kap. „Moderne“, Kap. „Literatur nach 1945“, Kap. „Literatur seit 1989“
- AbiBox

Klausur:

- Aufgabentyp I A (Analyse eines lyrischen Textes, ggf. mit weiterführendem Arbeitsauftrag)
- Aufgabentyp I B (Vergleichende Analyse literarischer Texte)